



NORDERSTEDT

Zusammen. Zukunft. Leben.

BEBAUUNGSPLAN NR. 321 NORDERSTEDT

„ÖSTLICH MOORBEEKSTRASSE“

Gebiet: nördl. der Bebauung Rehkamp, östl. Moorbekstraße, südl. der Bebauung Moorbekstraße 70 bis 72 und westl. Ulzburger Straße

Hier: Beschluss über die Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung

LAGE IN DER STADT

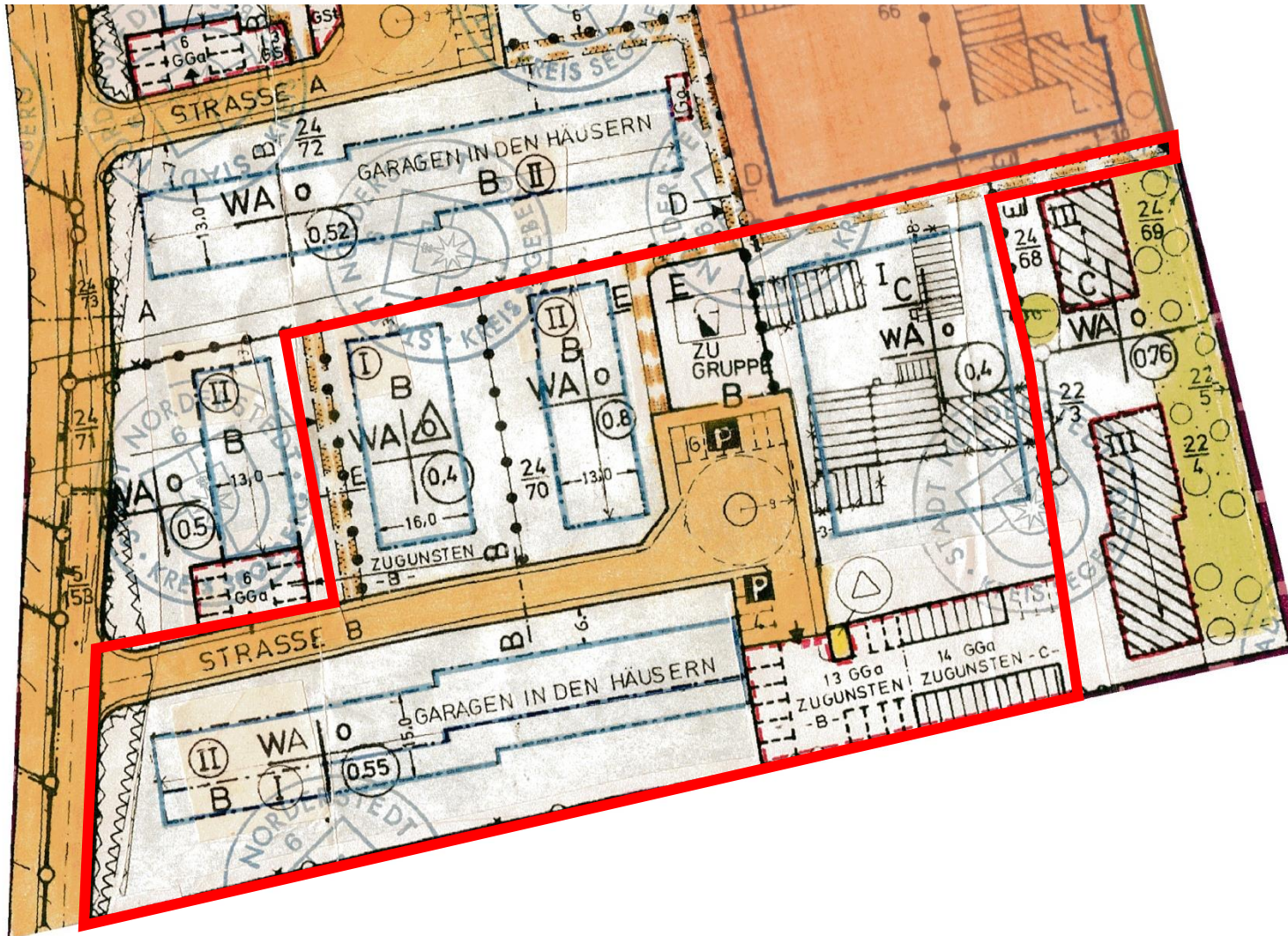


GELTUNGSBEREICH UND PLANUNGSZIELE



- Entwicklung eines Wohnquartieres mit Geschosswohnungsbau
- Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzung für eine öffentliche Erschließung
- Schaffung einer öffentlichen Wegeverbindung zwischen Moorbekstraße und Ulzburger Straße

GELTENDES PLANUNGSRECHT



STÄDTEBAULICHE VARIANTEN



Variante A



Variante B



Variante C



FRÜHZEITIGE BETEILIGUNG



Durchgeführte Beteiligung

- Informationsveranstaltung: 11. September 2019
- Aushang im Rathaus: 12.09. – 17.10.2019
- Beteiligung der Träger öffentlicher Belange parallel zur Öffentlichkeitsbeteiligung

FRÜHZEITIGE BETEILIGUNG



Ergebnisse der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange

- Insgesamt gingen 9 Stellungnahmen ein.
- Alle Stellungnahmen mit Ausnahme der des Hamburger Verkehrsverbundes und des Kreises Segeberg (Sachgebiet Bodenschutz) können in der weiteren Planung berücksichtigt werden.
- **Hamburger Verkehrsverbund**
 - fordert Blindenleitsystem im Straßenraum
 - geplante Mischverkehrsfläche: Orientierung an Außenkante oder Entwässerungsrinne möglich
 - Belange von sehbehinderten und blinden Menschen werden folglich berücksichtigt
- **Kreis Segeberg**
 - fordert Aufarbeitung der Belange des Bodenschutzes im Rahmen der Umweltprüfung
 - hier: Verfahren gem. § 13a BauGB ohne Umweltprüfung
 - Belange des Bodenschutzes werden im Rahmen der rechtlichen Vorschriften im Verfahren berücksichtigt.
- Beide Stellungnahmen werden im weiteren Verfahren also nur teilweise berücksichtigt.

FRÜHZEITIGE BETEILIGUNG



Ergebnisse der Beteiligung der Öffentlichkeit

- An der öffentlichen Veranstaltung nahmen rd. 50 Personen teil.
- Im Rahmen der Offenlage gingen insgesamt 5 Stellungnahmen ein.
- Im Wesentlichen ging es jeweils um:
 - die heutige Verkehrsbelastung der Moorbekstraße,
 - die geplante Wegeverbindung zwischen der Ulzburger Straße und der Moorbekstraße (ungesicherte Überquerung der Ulzburger Straße durch Schulkinder befürchtet) und
 - die Auswirkungen der Neubebauung auf die nördlich angrenzenden Reihenhäuser

FAZIT UND WEITERES VERFAHREN



- **Verkehrssituation in der Moorbekstraße** wird im weiteren Verfahren näher betrachtet
- **Konkrete Ausgestaltung des Weges zwischen Ulzburger Straße und Moorbekstraße**
 - ggf. erforderliche Maßnahmen zur sicheren Querung der Ulzburger Straße werden geprüft
 - sinnvolle Erweiterung des bestehenden Fuß- und Radwegenetzes
 - klimafreundliche Stadtentwicklung: Stadt der kurzen Wege, Förderung des Fuß- und Radverkehrs
- **Städtebaulichen Varianten B und C** als Vorzugsvarianten
 - teilw. werden Abstände zu Grundstücksgrenzen und mögliche Verschattungssituationen bemängelt
 - Weiterentwicklung der städtebaulichen Konzeption: Abstände der Neubauten zur Nachbarbebauung und die damit verbundene Verschattung werden noch näher betrachtet (inkl. Verschattungsanalyse)



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
Fachbereich Planung
Christine Sasse

